
das que[e]r empfiehlt

7. Februar: PrekärCafé: «Other Europe» («Altra Europa»), Regie: Rossella Schilaci. Dokumentarfilm Italien, 2011, 75 Min. (OmeU). In der w23

9. Februar: Diskussion im Politdiskubeisl: "Der 12. Februar 1934". EKH Medienwerkstatt, 2. Stock, Wielandgasse 2-4, 1100

11. Februar: Demo gegen Burschenbundball in Linz – <http://antifa.servus.at>

16. Februar: Filme im Politdiskubeisl: Tränen statt Gewehre – Anni Haider erzählt; Ein Leben an der Heldenstraße – Im Gespräch mit Heinrich Klein. EKH Medienwerkstatt

23. Februar: Politdiskubeisl: Frostschutz Filmabend. EKH Medienwerkstatt

1. März: Transnationaler Migrant_innenstreik. 1maerz-streik.net

8. März: Internationaler Frauenkampftag - stay tuned!

13. März: Prozessbeginn gegen J.A.I.B. im Landesgericht Josefstadt, 9 Uhr – <http://fightrepression2010.lnxnt.org>

<https://www.n3tw0rk.org/>

Infos, Diskussionen, News und mehr ...



Jeden ersten Sonntag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 18 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://raw.at/queer> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer

Februar 2012 das que[e]r



1maerz-streik.net



Mittwoch, 1. Februar 2012

Feministische Science-Fiction

Filmabend

Der in den 80er Jahren gedrehte Film erzählt in pseudodokumentarischer Weise von einer Frauenarmee, die in New York, etwa zehn Jahre nach einer sozialdemokratischen Machtübernahme in die Öffentlichkeit tritt. Zwei kleine feministische Radionsender spielen eine zentrale Rolle in ihrem Kampf gegen Rassismus und das Patriarchat. Eine Aktivistin der Frauenarmee kommt nach ihrer Verhaftung zu Tode und ihre Genossinnen wollen zeigen, dass es Mord war.

Der Film ist auf Englisch und dauert 80 Minuten. Achtung: Der Film enthält Szenen die triggern können.

das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 18:30-24:00

Veranstaltungsbeginn immer 20:00

in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)



Mittwoch, 8. Februar 2012

verliebt, verzopft, verwegen

Geschichten lesbischer (Un-)Sichtbarkeit im Wien der 50er und 60er Jahre

„Verliebt, verzopft, verwegen“ beschäftigt sich mit Lebensmodellen und Netzwerken lesbischer Frauen in Wien in den 1950ern und 60ern. Im Mittelpunkt stehen

Interviews mit drei Zeitzeuginnen, die sich zu jener Zeit in der Szene bewegten und auf unterhaltsame und (selbst-)ironische Weise davon berichten, wie es war, sich schon in der Jugend als „anders“ zu erleben und trotz der gesellschaftlichen Hindernisse und ohne positive lesbische Vorbilder ihre eigene Identität zu finden.

Filmabend mit einem Film von Katharina Lampert und Cordula Thym (2009). Mit Rosmarin Frauendorfer, Ursula Hacker, Birgit Meinhard-Schiebel.



Mittwoch, 15. Februar 2012

Transnationale Organisation für Bewegungsfreiheit!

Dokumentation zur Bamako-Dakar-Karawane und Ausblick auf Kommendes.

Die Karawane für Bewegungsfreiheit und gerechte Entwicklung (Bamako-Dakar-Karawane im Februar 2011) war ein Schritt im Prozess sozialer Kämpfe und politischer Auseinandersetzungen um Migration in Europa und Afrika. Sie war auch ein entscheidender Schritt im Aufbauprozess des transnationalen Netzwerks Afrique-Europe-Interact (AEI). Afrique-Europe-Interact ist ein kleines, transnational organisiertes Netzwerk. Beteiligt sind Aktivist_innen aus Mali, Deutschland, Österreich und den Niederlanden – Interessierte sind jederzeit willkommen! An diesem Abend wird die Broschüre zur Karawane präsentiert. Des Weiteren werden die nächsten größeren Aktionen vorgestellt: Das Projekt "Schiffe der Solidarität", in Sizilien und Tunesien, sowie das noborder camp in Köln, beides im Juli 2012.

Präsentation und Diskussion mit AktivistInnen von Afrique-Europe-Interact. www.afrique-europe-interact.net

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20 Uhr



Mittwoch, 22. Februar 2012

Fight Repression 2010

Prozessstrategien und Erfahrungen

Anfang Juli 2010 kam es in Wien zu Hausdurchsuchungen und Verhaftungen. Gegen mehrere Aktivist_innen wurde Untersuchungshaft verhängt. Die

Festgenommenen wurden Ende August 2010 freigelassen, doch die Ermittlungen, unter anderem wegen §277, §278b & c, waren noch nicht abgeschlossen.

Nach mehr als einem Jahr Wartezeit kam Ende letzten Jahres die Anklageschrift: 4 Personen soll wegen "versuchter Brandstiftung" der Prozess gemacht werden. Dieser Abend wird eine Zusammenfassung der Ereignisse geben, sowie Diskussion mit Schwerpunkt auf verschiedene Prozessstrategien und Erfahrungen.

Vortrag und Diskussion. <http://www.fightrepression2010.tk>



Mittwoch, 29. Februar 2012

Von Kerzerlfresser_innen und Kuttenbrunzer_innen

15 Jahre treibt die Speerspitze der radikalfundamentalistischen katholischen Vernetzung gegen den legalen Schwangerschaftsabbruch – Human Life International/Austria, auch "Ja zum Leben" – ihr frauenfeindliches Unwesen vor Ambulatorien und Arzt/Ärztinnen-Praxen in ganz Österreich; trotz rechtlicher Wegweisungsmöglichkeiten in Wien und Stalking-Urteils in Graz.

Wer ist HLI? Welchen Hintergrund und welche UnterstützerInnen haben sie? Wie sieht die internationale Vernetzung aus? Wie reagieren feministische und antifaschistische Organisationen europaweit auf diesen in der Öffentlichkeit zelebrierten organisierten Frauenhass mittels immer zahlreicher stattfindender 1000 Kreuze- und Pro-Life-Aufmärsche überall in Europa? Und wie sehr trifft sich hier das fundikatholische Machotum mit jenem der radikalen Rechten?

Die Veranstaltung ist der Versuch eines Überblicks zu diese Fragen.

Eintritt immer frei!
